

PRESSE-INFORMATION

Baedeker „China“ mit Experten-Tipps

Atemberaubende Naturwunder im Reich der Mitte

Ostfildern, Mai 2008. Haben Sie schon einmal daran gedacht, das chinesische Landleben kennen zu lernen, zur „Göttin der Barmherzigkeit“ zu schweben oder mitten in Hongkong am wohl größten Picknick der Welt teilzunehmen? Diese und weitere beste Tipps hält der Baedeker in seinem Band „China“ für Reisende bereit. Von der Redaktion geprüft sind auch die Top-Reiseziele. Hierzu gehören die prächtigen Gärten Suzhous, die Kegelkarstlandschaft von Guilin mit seinem bezaubernden Li-Fluss, der unvergleichlich beeindruckende Berg Huang Shan oder die magische Altstadt Lijiangs mit ihrem reichen Kunsthandwerk hinter farbenprächtigen, holzgeschnitzten Türen. Ausgewählte Touren und eine Vielzahl von Detailkarten und Plänen erleichtern Einsteigern und Fortgeschrittenen Reisen in die Metropolen Hongkong, Peking und Shanghai, ins Hinterland nach Tibet und auf der Seidenstraße von Xi'an bis ins zentralasiatische Kashgar. Umfangreiche Hintergrundinfos zu Geschichte, Kunst und Kultur sowie berühmte Persönlichkeiten sorgen gemeinsam mit praktischen Hinweisen zu Essen und Trinken, Gesundheit und Shopping schon vor der Reise für spannende Momente. Highlight sind die ausklappbaren 3-D-Darstellungen, ein Markenzeichen der neuen Baedeker-Generation. Sie faszinieren durch ihre ungewöhnlichen und detailgetreuen Perspektiven des Kaiserpalastes, der Terrakotta-Armee und des Kloster Puning Si in Chengde – und auch die Skyline Hongkongs zählt dazu!

„Wo baut man Paläste aus Papier?“, „Wo ist das ‚Ende der Welt‘?“ und „Wer war Tsongkhapa?“ – das sind die Fragen, die den China-Interessierten gleich auf der zweiten Umschlagseite begegnen. Wer sich auf die Rätsel einlässt und die Antworten nachschlägt, erfährt Ungewöhnliches aus der 5000-jährigen Geschichte des Weltreichs China.

Darüber hinaus laden viele Specials beispielsweise zur berühmten Kalligraphie, zum „Leben des Erleuchteten“, „von Hofhäusern und Hutongs“ oder zur „verborgenen Bibliothek“ ein, sich mit dem Leben und den Eigenheiten der Chinesen auf unterhaltsame Weise zu beschäftigen.

Im größten Kapitel „Reiseziele von A bis Z“ stehen einzelne beeindruckende Landschaften, riesige Flüsse, einzigartige Städte und unvergleichliche Kulturschätze im Mittelpunkt. Hierzu gehört auch die vom Tourismus noch nicht entdeckte Kanal-Stadt Yangzhou, die einfach zum

Bummeln, z.B. zum Teichpavillon „Klare Wellen“, einlädt und in der man komfortabel im Tempelkloster Daming Si übernachten kann. Ruhig geht's auch nach 15 Uhr im „Steinwald“ Shilin zu, weiß der Baedeker. Dann sitzen die rund 10 000 täglichen Besucher wieder in ihren Bussen und der Individualreisende kann die bis zu 30 m hohen Kalksteinformationen, die vor über 270 Millionen Jahren entstanden sind, allein bewundern. Bergeinsamkeit gepaart mit 3 000 unterschiedlichen Pflanzenarten und einer unvergesslichen Blütenpracht im Mai verspricht Emei Shan, einer der vier heiligen Berge des Buddhismus. Als Kontrast dazu gilt ein Abstecher ins quirlige Shanghai, der jungen Stadt mit ihrer eigenen Welt. Wie man wo den Abend bestens verlebt, verraten die zahlreichen farbig markierten „Erleben“-Kästen. Wer gern in Shanghai, der „Weltstadt des 21. Jahrhunderts“, ein wenig feiern gehen möchte, sollte unbedingt ein Gläschen Champagner nehmen in der Bar Rouge mit ihren Kronleuchtern aus rotem Muranoglas und anschließend in den gehobenen Club „Mint“ zu Electro Pop und House abtanzen.

Übrigens – Papier- und Bambuspaläste werden am aufwändigsten im Tempelkloster Kaiyuan Si in der Hafenstadt Quanzhou gefertigt und nach dem Erwerb in Gedenken an Verstorbene nach der Tradition verbrannt. Als „Ende der Welt“ wird eine besondere Stelle mit großen Felsblöcken an einer 20 km weiten Strandbucht nahe der Ferienstadt Sanya bezeichnet; sie entpuppt sich jedoch vor allem als Geldquelle für Trödler und ist kein „must“ für Europäer. Spannender ist die Legende um Tsongkhapa, einen Geistlichen und Gelehrten aus dem 14. Jahrhundert, der zu Lebzeiten eine „Tugend-Schule“ begründete, die als Eckpfeiler für die Institution des Dalai Lama gilt.

Baedeker Allianz Reiseführer „China“

7. Auflage 2007

Reiseführer und Karte als Set in praktischer Klarsichthülle

Format 12 x 18,5 cm

636 Seiten

Preis: € 25,95 (D) / € 26,70 (A) / sfr 46,90

ISBN: 3-8297-1109-3

Erhältlich überall, wo es Bücher gibt.

Ansprechpartner:

KARL BAEDEKER VERLAG

Brigitte Kehl - Presse -

Marco-Polo-Straße 1 - D-73760 Ostfildern (Kemnat)

Telefon: 0711/4502-245 - Telefax 0711/4502-310

E-Mail: b.kehl@mairdumont.com

www.baedeker.com

www.mairdumont.com

Text und Cover stehen zum Download bereit unter www.mairdumont.com.